

Fondsstrategie

Der Fonds strebt eine mittelfristige Rendite von 6-8% p.a. an, die möglichst stetig und marktunabhängig mit niedriger Korrelation zu allen gängigen Anlageformen erzielt werden soll. Im Gegensatz zu anderen Investmentfonds findet keine taktische Umschichtung zwischen Anlageformen statt. Im Rahmen dieses Long/Short-Aktien-Ansatzes werden stattdessen starke Über- und Unterbewertungen ausgewählter europäischer Nebenwerte systematisch ausgenutzt. Der Investmentstil ist "unternehmerisch", Trading lehnen wir ab! Die Aktienquote im Fonds ist aufgrund der dauerhaften Absicherungen sehr gering (0% bis 20%). Signifikante systematische Marktrisiken bestehen nicht.

Der Fonds richtet sich damit an Anleger, die eine attraktive, marktunabhängige Rendite anstreben und gleichzeitig eine dauerhafte Begrenzung hoher Verluste wünschen. Die sehr geringe und stabile Korrelation des Fonds kann das Rendite/Risiko-Profil gängiger Kapitalanlagen spürbar verbessern.

Über uns

Peacock Capital ist eine bankunabhängige Investmentgesellschaft mit institutionellem Asset Management-Hintergrund. Eine mehr als vierzehnjährige Erfahrung im institutionellen Asset Management (Spezial- und Publikumsfonds-Management für Sparkassen, Versicherungen und Privatunternehmen) prägen unser Profil. Das mehrfach von Reuters ausgezeichnete Fondsmanagement wird von renommierten Köpfen der deutschen Forschung und Wirtschaft unterstützt, darunter Prof. Dr. Uwe Hack, ehem. Finanzvorstand der Grenkeleasing AG sowie Luke Nunneley, ehem. Chef der WestLB Mellon KAG, einer der größten deutschen Fondsgesellschaften (www.peacock-capital.com/investmentbeirat.html).

Besonders hervorzuheben ist der langjährige Track Record des Fondsmanagers Siebel im Management europäischer Nebenwerte. Dieser liegt dem Investmentkonzept zugrunde.

Wertentwicklung

	Fonds	DAX	Stoxx 600	iBoxx € Sovereigns
Anteilswert	99,44			
Zeitraum				
Oktober 2014	-4,07%	-1,56%	-1,74%	-0,11%
Seit Auflage	-0,56%	-3,46%	1,99%	4,01%

Statistik

Investitionsgrade	
Bruttoaktienquote	85,8%
Shorts (Absicherungen)	-77,7%
Nettoaktienquote (Beta adj.)	1,5%

Risikomaße	
Volatilität p.a.	6,4%
Korrelation zu Stoxx	0,44
Korrelation zu iBoxx € Sovereigns	0,13

Die Risikomaße basieren auf einer sehr kurzen Zeitreihe und sind somit begrenzt aussagekräftig.

Fondsstruktur

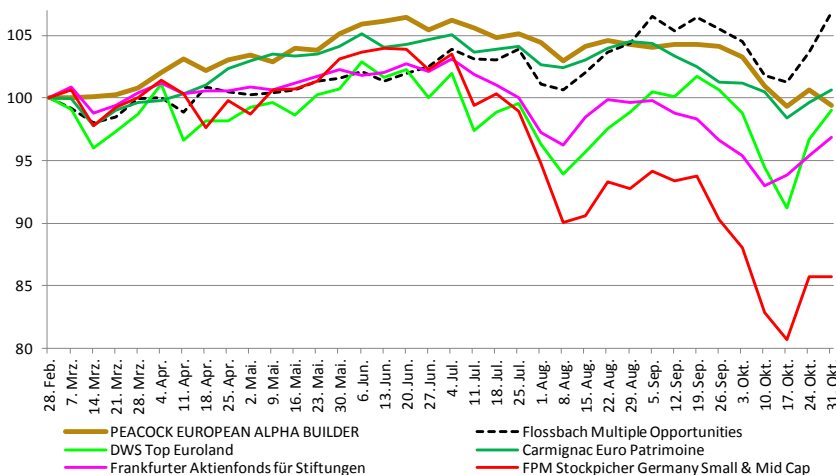
Top 5 Holdings						
Unternehmen	ISIN	Land	Sektor	Marktwert	Fondsgewicht	
C F E	BE0003883031	BE	Bau	2.158 Mio. EUR	2,12%	
ASPO	FI0009008072	FI	Dienstleistungen	230 Mio. EUR	2,11%	
BINCKBANK	NL0000335578	NL	Finanzdienstleistungen	558 Mio. EUR	2,11%	
GFT TECHNOLOGIES	DE0005800601	DE	IT/Software	289 Mio. EUR	2,05%	
CEGEDIM	FR0000053506	FR	IT/Software	362 Mio. EUR	2,04%	
					10,43%	

Bewertungskennzahlen		
	Long -Titel	Short-Titel
KGV 2015e	9,5	22,9
Div.-rendite 2014e	3,1%	2,2%
EV/EBITDA 2015e	5,9	11,2

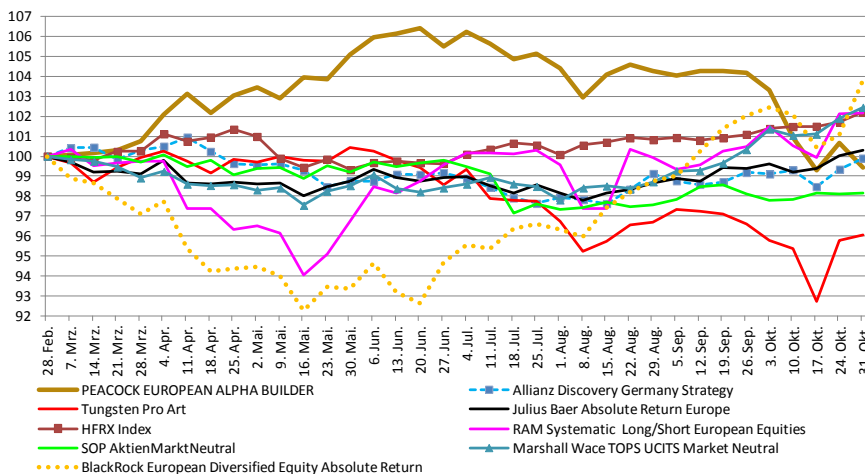
Länderstruktur	Long	Short	Netto
Deutschland	16,62%	30,21%	-13,59%
Frankreich	14,54%	18,91%	-4,37%
Finland	7,23%	0,00%	7,23%
Italien	7,47%	7,08%	0,40%
Benelux	19,79%	7,64%	12,15%
Spanien	1,35%	2,20%	-0,85%
Portugal	1,45%	0,00%	1,45%
Österreich	2,65%	0,00%	2,65%
Griechenland	3,51%	0,00%	3,51%
Schweiz	0,00%	1,92%	-1,92%
Großbritannien	5,83%	3,97%	1,85%
Irland	0,00%	0,02%	-0,02%
Norwegen	5,36%	3,65%	1,71%
Schweden	0,00%	2,06%	-2,06%
Dänemark	0,00%	0,00%	0,00%
Sonstige	0,00%	0,00%	0,00%
SUMME	85,80%	77,67%	8,13%

Sektorstruktur	Long	Short	Netto
Industriegüter	18,25%	19,02%	-0,76%
Technologie	10,05%	9,52%	0,53%
Dienstleistungen	9,29%	2,37%	6,91%
Tourismus & Freizeit	2,52%	2,32%	0,20%
Nahrungsmittel	3,15%	4,56%	-1,41%
Chemie und Grundstoffe	9,75%	6,19%	3,56%
Automobile	5,25%	0,96%	4,29%
Versicherungen	3,75%	0,30%	3,45%
Medien	4,91%	2,77%	2,14%
Einzelhandel	1,80%	5,89%	-4,09%
Versorger	0,00%	0,00%	0,00%
Finanzdienstleistungen	3,78%	2,12%	1,66%
Öl&Gas	6,55%	1,89%	4,66%
Pharma	3,99%	7,98%	-3,99%
Immobilien	0,00%	2,77%	-2,77%
Güter des täglichen Bedarfs	2,76%	8,72%	-5,96%
Banken	0,00%	0,00%	0,00%
Bau	0,00%	0,30%	-0,30%
Telekommunikation	0,00%	0,00%	0,00%
SUMME	85,80%	77,68%	8,12%

Managerkommentar



Der Fonds gab im Monat Oktober 4,07% nach. Die Vergleichsgruppe der UCITS IV-regulierten Fonds verloren 0,89% (vgl. HFRU Indizes, www.hfr.com). Der Gesamtindex der Long/Short marktneutralen Fonds (incl. Offshore-Fonds) legte 1% zu. Die Kursschwankungen im Monat Oktober waren ungewöhnlich stark. Insbesondere Nebenwerte kamen stärker unter Druck. Die Märkte erholten sich in der 2. Monathälfte teilweise wieder, am Ende verblieb ein Minus von knapp 2% beim DAX und bei europäischen Blue Chips.



Seit Auflage liegt der Peacock European Alpha Builder Fonds mit -0,54% leicht im Minus. Der Fonds liegt in der Long/Short Vergleichsgruppe im Mittelfeld (s. Grafik links).

Die Volatilität des Peacock European Alpha Builder Fonds liegt bei 6,4% p.a., nach wie vor deutlich unterhalb der 10% p.a., die sich aus der historischen Wertentwicklung ergibt (s. Factsheet Investmentkonzept). Die Korrelation zu Aktien liegt bei 0,44, zu Renten liegt sie bei 0,13.

Im Folgenden gehen wir aufgrund des doch recht starken Rückganges in diesem Monat auf die Gründe detaillierter ein. Bereits im letzten Monatsbericht (September), der am 13. Oktober versendet wurde, sind wir auf die Marktverwerfungen Anfang Oktober eingegangen.

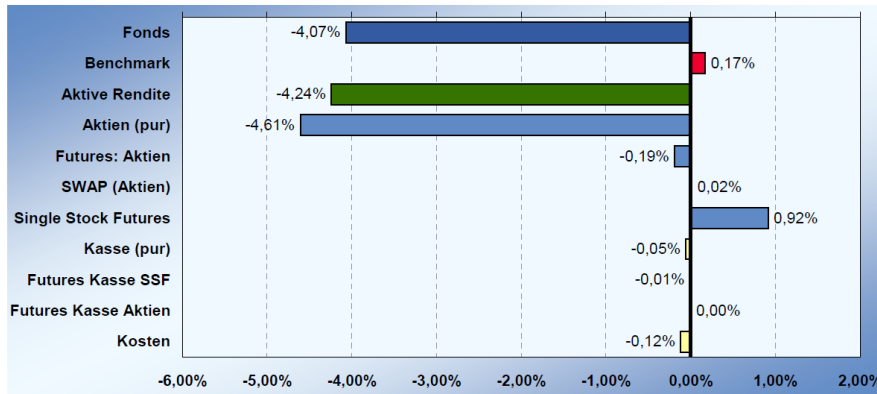
Die Ergebnisbeiträge des Monats:

Beitragsberechnung im Überblick



Peacock European Alpha Builder UI
Peacock Capital GmbH

1. Oktober 2014 bis 31. Oktober 2014



Der Rückgang im Fondspreis ist im Wesentlichen auf die Long-Seite zurückzuführen. Die Kaufpositionen verloren 4,6%. Diese Wertentwicklung konnte nicht wie üblich durch die Short-Positionen aufgefangen werden. Die Verkaufspositionen profitierten nur in geringem Maße von dem Kursrückgang an den Märkten, der positive Beitrag lag bei nur ca. +0,7%. Der Fondspreis gab damit wie berichtet um 4,07% nach (s. DPG Auswertung).

Wie zu allen Zeiten lag auch in dieser Phase die Aktienquote bei nahe Null.

Wir haben zu keiner Zeit die Absicherungen aufgelöst, d.h. die Aktienquote "geöffnet". Die Gewichtungen der einzelnen Positionen lag und liegt nach wie vor bei ca. 2%. Die Long und die Short-Positionen sind weitestgehend gleichgewichtet.

Gründe für die divergierende Wertentwicklung der Long- und Short-Seite und damit der absolut negativen Performance:

1. Unser langfristig- und bewertungsorientierter Investmentprozess

Der Oktober zeigt, dass eine Normalisierung von extrem fehlbewerteten Aktien auf Long- und Short-Seite nicht immer gleichzeitig verläuft. Das hat zur Folge, dass beide Seiten sich nicht immer gegenseitig "ausgleichen". Dies gilt allerdings nur auf kurze Sicht.

Beispiel: Während die Short-Position im italienischen Online-Fashion-Store Betreiber Yoox sehr erfolgreich verlief, ist bei der Short-Position in der Wacker Chemie Geduld gefragt. Die Aktie hat im Marktverfall im Oktober nur wenig verloren, die Short-Position hat damit den Kursrückgang der Kaufpositionen nicht abgefangen. Die Überkapazitäten im Silizium-Segment sind groß, Kapazitäten werden zudem aufgebaut. Die jüngsten Zahlen fielen insbesondere aufgrund von Einmalzahlungen gut aus. Die Aktie ist ambitioniert bewertet (KGV 2014 von 32!!!). Dies unterstellt deutliche Preiserhöhungen bei Polysilizium. Aus vorgenannten Gründen erachten wir dies als sehr unwahrscheinlich. Die Kurskorrektur wird sich unserer Meinung nach früher oder später einstellen.

2. Irrationale Marktverwerfungen / Unser "Bottom Up" getriebener Investmentprozess

Wie bei allen anderen "marktneutralen" Long/Short-Konzepten lag die Aktienquote dauerhaft bei nahe Null. Allerdings neutralisieren wir keine Sektoren und ziehen keine Limite auf Länderebene ein. Stattdessen verlassen wir uns im besonderen Maße auf unseren kennzahlenbasierten **Peacock Opportunity Filter**, der europäische Aktien nach klassischen Bewertungskennzahlen in sehr günstige und sehr teure Unternehmen aufteilt, ungeachtet der Sektorzugehörigkeit und der Unternehmensgröße. Eine Limitierung von zyklischen oder defensiven Titeln findet im Sinne eines Overlays nicht statt. Auf der Long-Seite wurde zudem der ein oder andere kleinere Wert ohne fundamentale Gründe in Mitleidenschaft gezogen. Wir haben uns entschieden, diese Titel künftig noch stärker zu meiden!

Ergebnis: Die Schwankungen des Fonds fielen auf kurze Sicht höher aus. Gleichwohl war diese Marktbewegung hinsichtlich Sektorroration und Small-Large-Cap-Effekt ungewöhnlich stark. Vielfach normalisieren sich diese Verwerfungen nach einiger Zeit wieder. Auf der Long-Seite befanden sich eine Vielzahl von zyklischen Titeln (s. folgende Grafik). Diese vom **Peacock Opportunity Filter** "empfohlenen" Titel haben wir auf Ursachen der Fehlbewertungen hin untersucht und sind zu dem Schluss gekommen, dass auch im Zuge einer Konjunkturabkühlung diese Titel auf "mid cycle"-Sicht zu günstig sind. Ungeachtet dessen wurden eben gerade diese Titel im Oktober auf den Markt geworfen. Auf der Short Seite befinden sich andererseits u.a. Aktien von

Luxusgüter-/Konsumgüterherstellern und Wachstumswerten, die im vergangenen Monat eine vglw. stabile Entwicklung aufwiesen.

Ergebnisbeiträge im Überblick - Branchen (rel.)



Peacock European Alpha Builder UI
Peacock Capital GmbH

1. August 2014 bis 31. Oktober 2014

	Fonds			Benchm.				Gewicht		
	Gewicht	Rendite	Beitrag	Allokation	Selektion	Währungsinteraktion	Beitrag		Rendite	
Europa (ACFM)	19,57	-18,95	-5,03	-2,83	-5,00	-0,03	2,91	-4,86	-4,86	100,00
Automobile	6,47	-10,87	-0,74	-0,05	-0,73	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00
Bauwesen und Materialien	8,44	2,48	0,24	-0,06	0,24	0,00	0,06	0,00	0,00	0,00
Chemie	-3,13	-18,92	-0,41	-0,24	-0,41	0,00	0,24	0,00	0,00	0,00
Einzelhandel	-3,62	-13,45	-0,34	-0,32	-0,35	0,00	0,32	0,00	0,00	0,00
Erdöl und Erdgas	4,70	-17,86	-0,92	-0,03	-0,85	-0,07	0,03	0,00	0,00	0,00
Finanzdienstleister	1,97	36,07	0,33	-0,01	0,33	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00
Gesundheit	-6,67	-4,98	-0,35	-0,40	-0,35	0,00	0,40	0,00	0,00	0,00
Immobilien	-1,74	-3,96	-0,18	-0,16	-0,18	0,00	0,16	0,00	0,00	0,00
Industriegüter und Dienstl.	9,69	-1,71	-0,19	-0,08	-0,24	0,05	0,08	0,00	0,00	0,00
Medien	4,46	-14,31	-0,87	-0,04	-0,86	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00
Nahrungsmittel	1,37	-103,37	-0,28	0,00	-0,31	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00
Haushaltsgüter	-7,44	7,81	0,61	-0,72	0,61	0,00	0,72	0,00	0,00	0,00
Reisen und Freizeit	-0,81	-62,55	-0,66	0,24	-0,62	-0,03	-0,24	0,00	0,00	0,00
Rohstoffe	7,28	-8,97	-0,78	-0,06	-0,78	0,00	0,06	0,00	0,00	0,00
Technologie	4,70	0,72	-0,19	-0,06	-0,19	0,00	0,06	0,00	0,00	0,00
Versicherungen	4,47	-1,76	-0,01	-0,03	-0,01	0,00	0,03	0,00	0,00	0,00
Sonstige	-10,58	-3,17	-0,39	-0,83	-0,39	0,00	0,84	0,00	0,00	0,00

Alle Werte in Prozent.

Die Grafik zeigt die jeweiligen, durchschnittlichen Gewichtungen der einzelnen Sektoren im Fonds. Die Darstellung zeigt den Zeitraum von August bis Oktober. Ausgewählte Titel aus den Sektoren Automobilzulieferer, Öl&Gas oder Medien haben im Wesentlichen zur negativen Wertentwicklung beigetragen. Wir erachten diese Korrekturen als nicht nachhaltig. Wie oben beschrieben sind diese Entwicklungen auf irrationale Marktbewegungen zurückzuführen. Die einzelnen Titel verfügen über besondere Alleinstellungsmerkmale und Marktpositionen, die eine Bewertung auf dem aktuellen Niveau nicht nachhaltig rechtfertigen. Im folgenden dazu einige Beispiele.

3. Einzeltitelspezifische Aspekte

Die Aktie des italienischen Automobilzulieferers Sogefi geriet auch wegen eines Abverkaufs italienischer Titel seitens US-Investoren unter Druck und kostete mehr als 0,50% auf Fondsebene. Andererseits enttäuschte das Management die Investorenerwartungen, die Restrukturierung dauert länger als erwartet und führt erneut zu höheren Aufwendungen. Mittlerweile ist der CEO zurückgetreten, am Ende des Tages eine gute Nachricht. Die Bekanntgabe eines Nachfolgers und die damit verbundene Neuorientierung sollte der Aktie neue Impulse geben. Die Aktie notiert nun auf einem EV/EBITDA-Multiple von 3,8x. Der niederländische IT-Dienstleister Ordina sah sich mit Vorwürfen zur Gewinnung von Informationsvorteilen bei Ausschreibungen des niederländischen Staates konfrontiert. Die Aktie verlor an einem Tag mehr als 20%, im gesamten Monat Oktober kostete die Position mit einem Gewicht von knapp 2% etwa 0,50% auf Fondsebene. Das Unternehmen hatte bereits im Vorfeld eine unabhängige Untersuchung interner Vorgänge eingeleitet, als Konsequenz wurde bereits in 2010 der zuständige Commercial Director entlassen. Die Sorge vor einem dauerhaften Ausschluss der Gesellschaft von künftigen Tenders halten wir für überzogen. Zudem wird Ordina immer wieder als Übernahmekandidat genannt, Aussagen konkurrierender Unternehmen bestätigen die Suche nach derartigen Firmen. Der frühzeitige Aufbau der Short-Position im Industrieroboter-Produzent KUKA kostete 30 Basispunkte. Die Aktie ist die teuerste unter den deutschen Industriegüterherstellern. Im Vorfeld der Q3-Zahlen konnte die Aktie weiter zulegen. Der Auftragseingang überraschte positiv, gleichzeitig belastete aber die Yen-Schwäche und brachte die Robotics-Marge unter Druck. Angesichts der zyklischen Exponierung nicht nur im Bereich Automobiles erachten wir die Konsensus-Erwartungen von knapp 10% Umsatzzuwachs für 2015 für zu hoch. Die Aktie notiert mit einem KGV für 2015 von mehr als 20. Die Aktie des französischen Reiseanbieters Voyageur du Monde litt unter der Ebola-Hysterie, die Aktie verlor mehr als 30%. Gleichwohl geringer gewichtet im Fonds kostete dies 0,35% auf Fondsebene.

Der Vollständigkeit halber 2 Sätze zu den besten Performern: Yoox gab weiter nach und brachte dem Fonds +0,35% ein. Der Spielehersteller Gameloft verliert weiter, die Investoren schenken den Prognosen des Managements für 2015 kein Vertrauen, Beitrag +0,33%. SGL Carbon verlor auch nach erfolgter Kapitalerhöhung weiter, Beitrag +0,32%.

Maßnahmen / Veränderungen im Fonds:

Wir reduzieren weiter die Gewichtung von Titeln mit einer Marktkapitalisierung von unter 200 Mio. EUR auf der Long-Seite. Damit tragen wir dem Aspekt der Liquidität und des geringeren Small Cap-Bias Rechnung. Neu aufgenommen in das Portfolio wurde die Aktie der Oslo Bors. Im Peacock Opportunity Filter rangiert die Aktie nun auf Platz 27 unter mehr als 1.800 Titeln, u.a. wegen der knapp zweistelligen Dividendenrendite. Das Unternehmen ist eines der wenigen übriggebliebenen unabhängigen, lokalen europäischen Börsen und generiert in den beiden Segmenten Börse und Settlement (VPS) konsistente Cash Flows. Mit einem Bewertungsabschlag von mehr als 30% zur Vergleichsgruppe und der Möglichkeit, nun übernommen zu werden, bietet sich auf diesem Niveau nach wie

vor ein attraktives Kurspotential. Die Gesetzesnovelle aus diesem Jahr erlaubt nun auch ausländischen Investoren, zunächst Anteile von mehr als 20% am Unternehmen zu erwerben. Im Gespräch mit dem Management weist man zwar auf Konkurrenz durch neue Regulierungsvorgaben hin (Segment VPS), bestätigt aber die Stabilisierung des Marktanteils auf dem Niveau von 60% im Segment Börse. Die alternativen Trading-Plattformen wie Chi-x oder Turquoise müssen sich nun auf die eigene Profitabilität konzentrieren. Verkauft haben wir die Position in der Premier Foods, nachdem Gewinnwarnungen bei Tesco und Sainsbury den nachhaltigen Trend hin zu Hard Discountern bestätigen und die Deflations Sorgen zunehmen. Unter diesen Voraussetzungen erscheint uns nun die Aufrechterhaltung der hohen Margen von Premier Foods als nicht mehr möglich. Eine wesentliche Voraussetzung für eine zurückkehrende Free Cash Flow-Generierung und damit die Möglichkeit einer Schuldenreduzierung. Die Short-Positionen in der Fielmann AG, ursprünglich begründet in der Sorge zunehmender Konkurrenz von Online-Anbietern haben wir Ende Oktober geschlossen. Die Wachstumsperspektiven scheinen ungeachtet Mr. Spex und Co weiter intakt. Die Aktie verlor im Oktober kaum und konnte daher nicht zum Ausgleich der Verluste auf der Long-Seite beitragen.

Fazit: Das Investieren in mittelständische Unternehmen in Verbindung mit dem stringenten Ausnutzen starker Fehlbewertungen ist die DNA unseres Investmentkonzeptes. Ein längerer Anlagehorizont ist Voraussetzung, irrationale Marktbewegungen zu überdauern, um am Ende ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen.

Der Peacock Opportunity Filter "empfiehlt" in gewissen Marktphasen Zykliker oder Aktien mit geringer Marktkapitalisierung auf der Long-Seite. Die Historie belegt, dass gerade das der Grund für eine überdurchschnittliche Wertentwicklung von 6 bis 8% p.a. ist. Fehlbewertungen korrigieren nicht über Nacht, auch geschieht dies nicht immer zur gleichen Zeit auf der Long- und Short-Seite. Müßig, Warren Buffet zu bemühen, der vor allem auch aufgrund seines langen Atems am Ende des Tages eine marktunabhängige und sehr solide Wertentwicklung generieren konnte.

Seit Auflage liegt der Fonds vor diversen Fondsflaggschiffen, der Drawdown ist im Vergleich geringer. In der Gruppe der Long/Short-Fonds liegt der Fonds seit Auflage im Mittelfeld. Unser Bestreben ist es, für Sie über einen Zeitraum 12 bis 18 Monaten eine positive Rendite zu erzielen.

Marc Siebel
Fondsmanager des Peacock European Alpha Builder Fonds

Fondsfakten

	Anteilklasse R (Privatanleger)	Anteilklasse I (Institutionell)
Fondsinitiator	Peacock Capital GmbH, Düsseldorf	
Verwaltungsgesellschaft	Universal-Investment-Luxembourg S.A.	
Anlageberater (Haftungsdach)	BN & Partners Capital AG, Erfstadt	
Fondskategorie	Long/Short marktneutral Aktien Europa Mid/Small Caps, UCITS IV	
Fondswährung, Ertragsverwendung, Handelsusancen	Euro, ausschüttend, tägliche NAV-Ermittlung, Valuta t+3	
ISIN / WKN	LU0967289215 / A1W43Y	LU0967288084 / A1W43X
Benchmark	3 Monats-EURIBOR+200 bps	
Gesamtkosten	Derzeit 1,875 % p. a. effektiv	Derzeit 1,25 % p. a. effektiv
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5 %	-
Mindesterstanlage	-	250.000 EUR
Erfolgsabhängige Vergütung	15 % der Outperformance des Anteilwertes der jeweiligen Anteilklasse nach Gebühren gegenüber 3 Monats-EURIBOR+200 bps mit High-Water-Mark.	

Disclaimer:

Die Information richtet sich ausschließlich an Empfänger, denen die bereitgestellten Informationen rechtmäßig zugeleitet werden dürfen. Sie richten sich nicht an Personen in Ländern, die die Nutzung der Informationen untersagen. Sofern und soweit Personen aufgrund ihrer Nationalität, ihres Wohnsitzes oder aus anderen Gründen Nutzungsbeschränkungen unterliegen, dürfen sie die Information nicht nutzen. Bitte informieren Sie sich vorab über bestehende Nutzungsbeschränkungen und halten diese ein.

Die bereitgestellten Inhalte dienen lediglich der allgemeinen Information und stellen keine Beratung oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fonds dar. Sie sollen Ihre selbständige Entscheidung erleichtern, können aber nicht die individuelle Beratung ersetzen. Bevor Sie von den Inhalten Gebrauch machen, sollten Sie eingehend prüfen, ob die Informationen für Ihre Zwecke geeignet und mit Ihren individuellen Zielen vereinbar sind.

Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zu den Sondervermögen. Verkaufsunterlagen zu allen Sondervermögen der Universal-Investment sind kostenlos bei der zuständigen Depotbank oder bei Universal-Investment unter www.universal-investment.lu erhältlich.

Wertentwicklungen nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Gebühren, Transaktionskosten, Provisionen und Steuern sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung der Anlage.
Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Erwerbers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Die Anlageberatung nach § 1 Abs. 1a Nr. 1 a KWG, die Anlagevermittlung nach § 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG und die Abschlussvermittlung nach § 1 Abs. 1a Nr. 2 KWG erfolgen im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des dafür verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt, nach § 2 Abs. 10 KWG. BN & Partners Capital AG besitzt für die vorgenannten Finanzdienstleistungen eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäß § 32 KWG.